

Werkausschusssitzung

Eigenbetrieb der Stadt Koblenz - Grünflächen- und Bestattungswesen -

am 13. Juni 2017

Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2016

WP StB Iris Melzer

Inhalt

1.	Prüfungsauftrag	3
2.	Prüfungsgegenstand	4
3.	Prüfungsschwerpunkte	5
4.	Prüfung des Lageberichts 2016	6
5.	Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	7
6.	Ertragslage - Grünflächen	8
7.	Ertragslage - Bestattungswesen	9
8.	Entwicklung in den letzten 6 Jahren - Bestattungswesen	10
9.	Entwicklung der Einnahmen aus Grabnutzungsgebühren	11
10.	Langfristige Entwicklung der abgegrenzten Grabnutzungsgebühren	12
11.	Zusammenfassung / Ergebnis der Prüfung	13

1. Prüfungsauftrag

- Beauftragung durch den damaligen Werkleiter des Eigenbetriebs der Stadt Koblenz Grünflächen und Bestattungswesen
- Herr Rüdiger Dittmar

gemäß Beschluss des Stadtrates vom 19. Dezember 2014

- Durchführung der Prüfung - mit Unterbrechungen - in den Monaten April und Mai 2017
- Schlussbesprechung am 23. Mai 2017
- Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk (23. Mai 2017) vorgesehen

2. Prüfungsgegenstand

Prüfung von

Jahresabschluss

- Bilanz
- GuV
- Anhang

Lagebericht

Prüfung gemäß § 53 HGrG

3. Prüfungsschwerpunkte

Risikoorientierter Prüfungsansatz

- Verrechnungsverkehr mit dem Einrichtungsträger
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen
- Entwicklung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens
- Gewinnermittlung im Bereich „Krematorium“
- Anhang und Lagebericht

4. Prüfung des Lageberichts 2016

Risiken

Grünflächen:

- Sicherung und Unterhaltung der BUGA-Flächen, da die Mittelbereitstellung jährlich durch politische Gremien neu beschlossen werden muss.

Bestattungswesen:

- Verschärfter Wettbewerb durch die Inbetriebnahme von privaten Krematorien und der daraus resultierende Preisdruck

Chancen

Grünflächen:

- Weiterentwicklung des Steuerungsinstruments Masterplan Grün 2011+, welches die Sanierung sowie nachhaltige Entwicklung und Unterhaltung der Grünflächen verbessert und zur Optimierung der Kapazitätsplanung beiträgt.

Bestattungswesen:

- Aufbau einer Friedhofsentwicklungsplanung
- Valuierung und Nutzung der bestehenden Kostenvorteile, die sich aus dem eigenen kommunalen Krematorium und der Bestattungsmöglichkeit auf kommunalen Friedhöfen ergeben.

5. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

→ **Ertragslage** (S. 12 und 21 des Prüfungsberichtes)

- Positive Jahresergebnisse im Betriebszweig Grünflächenwesen (86 TEUR) und Bestattungswesen (149 TEUR) ergeben einen Jahresgewinn von insgesamt rd. 236 TEUR (Vorjahr 178 TEUR).
- Jahresüberschuss resultiert
 - im Bereich Grünflächen zum Großteil aus dem Ergebnisbeitrag des BGA „Parkplätze“
 - im Bereich Bestattungswesen auf dem Rückgang der Aufwendungen für betriebliche Leistungen (insb. Personalaufwand), der die rückläufigen betrieblichen Erträge überkompensiert.

→ **Vermögenslage** (S. 15 und 24 des Prüfungsberichtes)

- Eigenkapitalquote: 42 % (Grünflächen; Vorjahr rd. 45 %), rd. 90 % (Bestattungswesen inkl. PRAP; Vorjahr rd. 89 %) Gesamtunternehmen rd. 85 % (Vorjahr 88 %)
- Nahezu vollständige Deckung der langfristig gebundenen Vermögenswerte durch Eigenkapital incl. PRAP

→ **Finanzlage** (S. 19 und 28 des Prüfungsberichtes)

- Positive operative Cashflows in beiden Betriebszweigen (Grünflächenwesen 1.128 TEUR, Vorjahr 1.369 TEUR, Bestattungswesen 770 TEUR, Vorjahr 1.185 TEUR)
- Positive Finanzmittelfonds in beiden Betriebszweigen (Grünflächenwesen 2.673 TEUR, Bestattungswesen 299 TEUR)

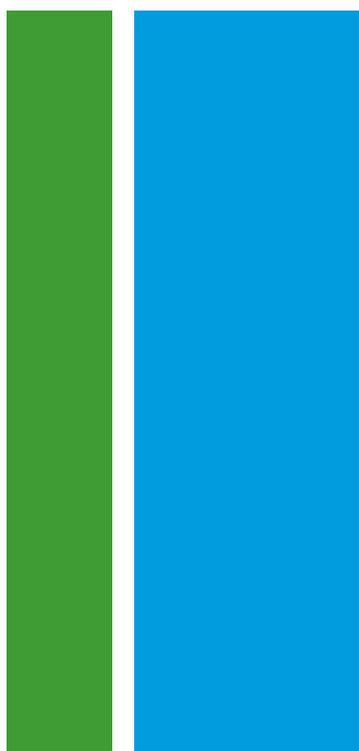
6. Ertragslage – Grünflächen (vgl. S. 31 des Prüfberichts)

	<u>Plan</u> TEUR	<u>Ist</u> TEUR	<u>Delta</u> TEUR
Erträge			
Umsatzerlöse	9.390	8.683	-707
Sonstige betriebliche Erträge	573	313	-260
Zinserträge	<u>5</u>	<u>0</u>	<u>-5</u>
	<u>9.968</u>	<u>8.996</u>	<u>-972</u>
Aufwendungen			
Materialaufwand	274	256	-18
Fremdbezogene Leistungen	4.212	3.292	-920
Personalkosten	4.560	4.432	-128
Abschreibungen auf Anlagevermögen	200	218	18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	691	609	-82
Steuern	<u>10</u>	<u>103</u>	<u>93</u>
	<u>9.947</u>	<u>8.910</u>	<u>-1.037</u>
Jahresgewinn	<u>21</u>	<u>86</u>	<u>65</u>

7. Ertragslage – Bestattungswesen (vgl. S. 33 des Prüfberichts)

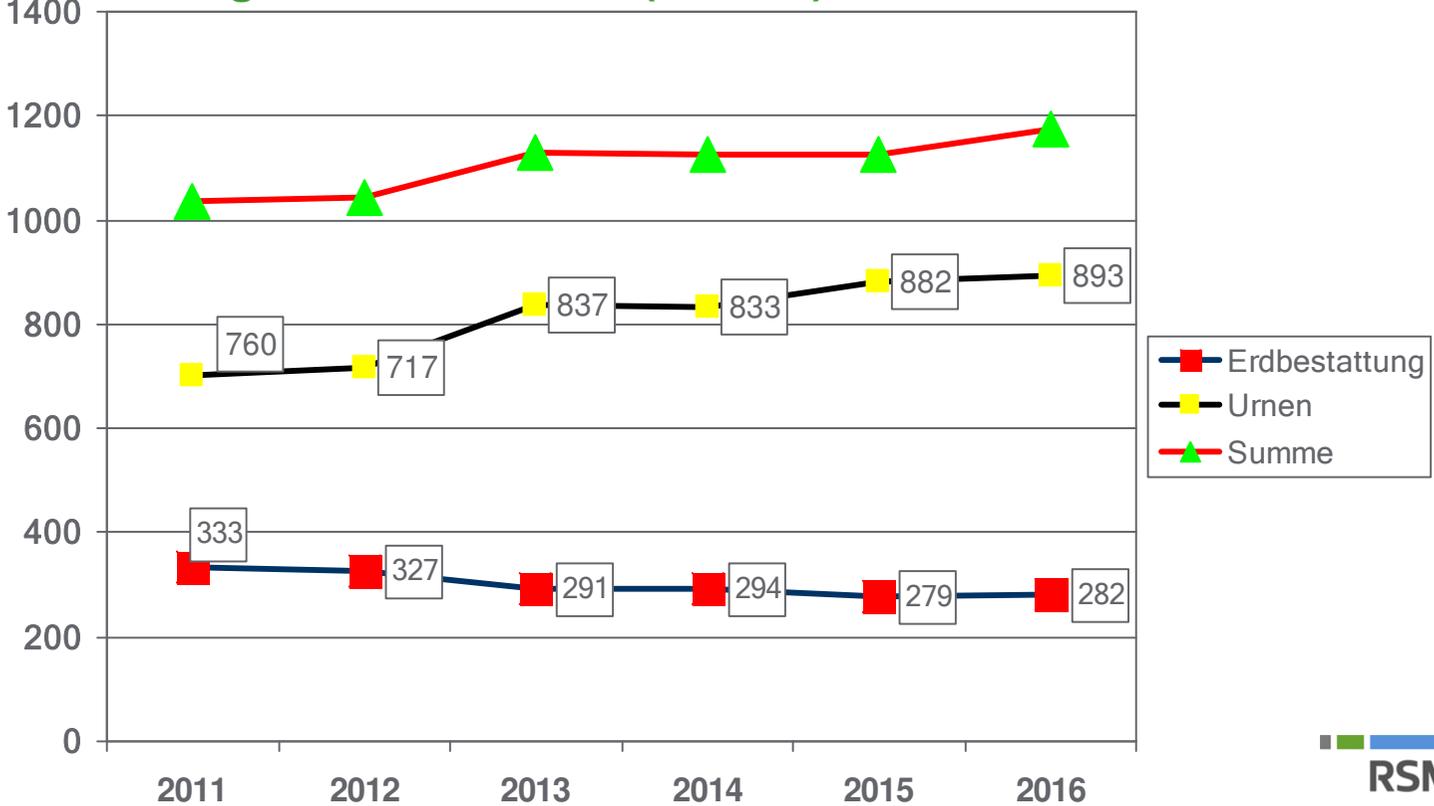
	<u>Plan</u> TEUR	<u>Ist</u> TEUR	<u>Delta</u> TEUR
Erträge			
Umsatzerlöse			
- Gebühren Grabnutzungsrechte	1.100	1.092	-8
- Krematoriumsgebühren	610	606	-4
- Erstattung Friedhofsgrünflächen	700	794	94
- Bestattungsgebühren	260	306	46
- Sonstige Gebühren	130	121	-9
- Erstattung Kriegsgräberpflege	76	78	2
- Mieten und Pachten	0	62	62
- Verwaltungsgebühren	45	40	-5
- Ausbettungsgebühren	6	2	-4
- Erlöse Leistungen für Dritte	1	10	9
- Erlöse Verkauf Implantatmaterial	0	30	30
Andere aktivierte Eigenleistungen	90	70	-20
Sonstige betriebliche Erträge	<u>882</u>	<u>534</u>	<u>-348</u>
	<u>3.900</u>	<u>3.745</u>	<u>-155</u>
Aufwendungen			
Materialaufwand	198	188	-10
Fremdbezogene Leistungen	619	553	-66
Personalkosten	2.105	1.873	-232
Abschreibungen auf Anlagevermögen	500	524	24
Sonstige betriebliche Aufwendungen	415	399	-16
Zinsaufwendungen	56	56	0
Sonstige Steuern	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>1</u>
	<u>3.895</u>	<u>3.596</u>	<u>-299</u>
Jahresgewinn	<u>5</u>	<u>149</u>	<u>144</u>

8. Entwicklung in den letzten 6 Jahren - Bestattungswesen



10

Bestattungen nach Formen (Anzahl)

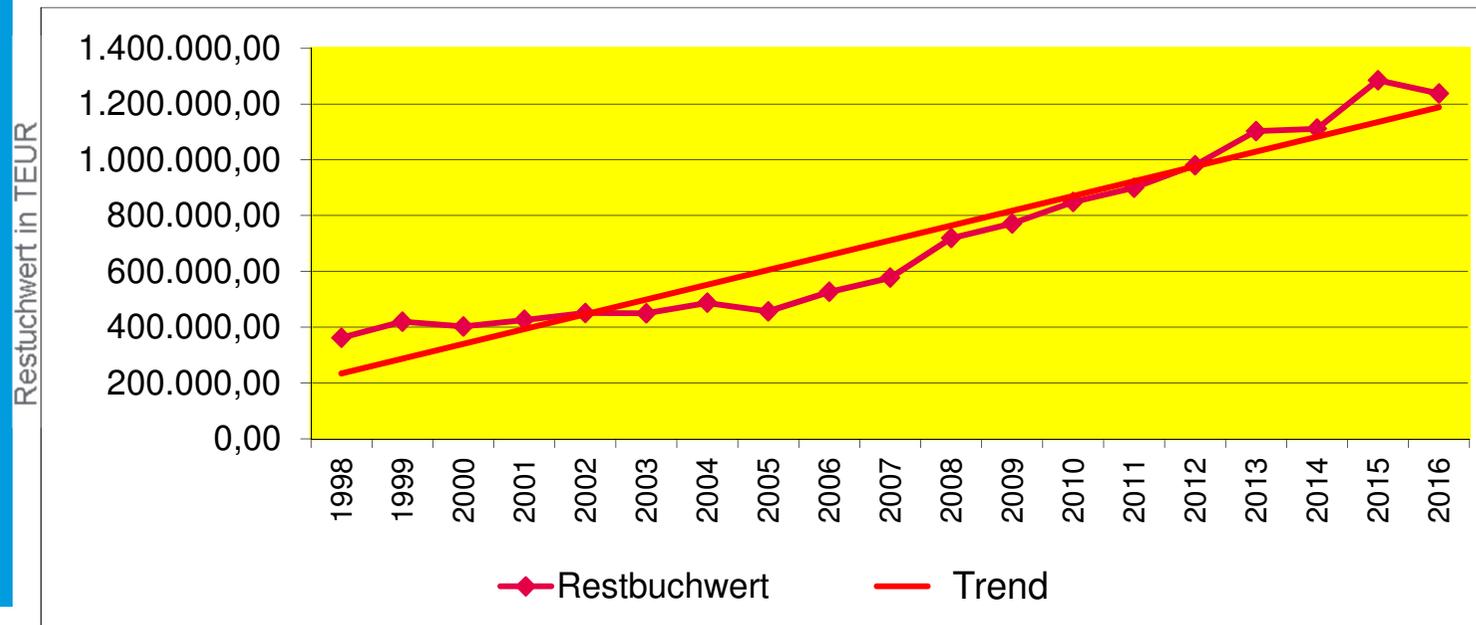


9. Entwicklung der Einnahmen aus Grabnutzungsgebühren



10. Langfristige Entwicklung der abgegrenzten Grabnutzungsgebühren

Verteilung der Restbuchwerte zum 31. Dezember 2016 nach Entstehungsjahren (Buchwert insgesamt 11,5 Mio. EUR)



11. Zusammenfassung / Ergebnis der Prüfung

1. Rechnungswesen, Jahresabschluss

Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Das Belegwesen ist geordnet, die Buchführung beweiskräftig: sie entspricht den gesetzlichen Vorschriften einschließlich den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und der Betriebssatzung

Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks (23. Mai 2017) vorgesehen

Keine kritischen Einzelsachverhalte im rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystem

2. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ist gegeben, die wirtschaftlichen Verhältnissen sind geordnet, funktionierendes Frühwarnsystem eingerichtet (Prüfungsergebnis § 53 HGrG)

3. Wirtschaftliche Verhältnisse

Jahresgewinn:	236 TEUR	(Vorjahr:	178 TEUR)
Eigenkapital:	1.421 TEUR	(Vorjahr:	1.185 TEUR)

Langfristig gebundenes Vermögen wird größenordnungsmäßig durch langfristig zu Verfügung stehendes Kapital finanziert.

Über-/Unterdeckung:	565 TEUR	(Vorjahr:	-26 TEUR)
---------------------	----------	-----------	-----------

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!